



Collaboration Award 2010
Die Preisträger

► Einleger



DNUG Pavillon
zur CeBIT 2011
Standpartner werden

► Seite 4



DNUG Herbstkonferenz 2010
Frühbucherrabatte nutzen

► Seite 4

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

mit den neuen Designs frische Farben überall, passend zur Jahreszeit - so begrüßen wir Sie herzlich als Leser zu den aktuellen DNUG News!

Die Mitte des Jahres 2010 bietet sich an, eine kurze Bilanz zu ziehen, was wir im DNUG Strategieprojekt über das neue Erscheinungsbild hinaus auf der Haben-Seite verbuchen können. Ganz klar ist da die EULUC Plattform zu nennen, die für uns alle seit Herbst 2007 ein wichtiger Informationskanal und Treffpunkt geworden ist. Die firmenübergreifende Kommunikation per Sametime möchten Sie bestimmt auch nicht mehr missen. Wir werden weiterhin Gelegenheit haben, die Nutzungsmöglichkeiten von Lotus Connections und Quickr kennen zu lernen oder firmenintern auszuprobieren, bald schon unter der Version 3.

Das Programm „DNUG Enthusiast“ hat sich inzwischen ebenfalls etabliert. Die Enthusiasten sind auf den Veranstaltungen, online und für Anfragen an die DNUG präsent. In allen Punkten geht es um die stärkere Einbeziehung der Mitglieder. Dazu gehören auch die Arbeitsgruppen: Programm Komitee, Ausstellerbeirat, CeBIT Messeausschuss und Redaktionsbeirat sowie die Jury für die Wettbewerbe. Andere Mitglieder haben Spiele in Zusammenhang mit den Konferenzen entdeckt, um sich zu engagieren, und auch das neue CI hat seine Basis in Vorschlägen aus der Community. Allen Aktiven ein herzliches Dankeschön!

Auf den folgenden Seiten nehmen wir Sie mit zum Ausblick auf den Herbst und was er Ihnen als DNUG Mitglied und Lotus Anwender zu bieten hat. Wir freuen uns auf Ihre Meinung, Fragen und Anregungen dazu: newspaper@dnug.de.

Dr. Roswitha Boldt,
Geschäftsführerin DNUG e.V.

Vorsprung sichern mit smarterer IT Lotus Produktstrategie überzeugt auf der Konferenz in Berlin

Nach einem gelungenen Auftakt mit der strategischen Keynote des Lotus-Managements – Kevin Cavanaugh, Ed Brill und Chris Crumme – hatten die Teilnehmer zwei Tage lang Gelegenheit, die einzelnen Bausteine dieser Strategie kennen zu lernen und zu hinterfragen, wie deren zukünftige Eigenschaften sowie ihr Zusammenspiel aussehen: IBM Lotus Notes/Domino, IBM Lotus Connections & Quickr, IBM Lotus Sametime, IBM LotusLive und IBM WebSphere Portal. „Collaboration without Boundaries“ – die Grenzen im und zwischen Unternehmen werden mit diesen Produkten fließend.

Für die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Kunden und Partnern erschließen sich völlig neue Wege, einschließlich Social Media, Collaboration in der Cloud, Unified Collaboration & Communication sowie Mobile Collaboration. Es geht um die Unternehmensprozesse ebenso wie um die Menschen, die sie gestalten.



Mehr zur Konferenz und Interview mit Alistair Rennie ab Seite 2.

Die DNUG hat ein neues Logo

Der aufmerksame Konferenzbesucher konnte schon an der Registrierung zur Konferenz in Berlin eine Veränderung erkennen. Das DNUG Organisationsteam begrüßte die Teilnehmer am Counter in neuem weißen, statt dem bekannten gelben Outfit. Der Grund: Mit der Frühjahrskonferenz in Berlin fiel der Startschuss zur erstmaligen öffentlichen Präsentation des neuen DNUG Logos und damit auch der Neuanpassung des gesamten Corporate Design.

Das als Mitglieder-Wettbewerb innerhalb der DNUG neu ausgeschriebene Logo sollte Modernität, Offenheit und Dynamik reflektieren. Das ist mit dem Gewinner-Logo optimal gelungen. Das positive Feedback unter den Partnern und Konferenzteilnehmern machte das auch deutlich. Natürlich bedauerte der eine oder andere, dass das bekannte Lotus-Gelb im zukünftigen Auftritt der DNUG eine etwas sparsamere Verwendung finden soll. Aber die Vorteile des neuen Logos überwiegen hier ganz klar.

Sukzessive werden derzeit alle Medien der DNUG dem neuen Corporate Design angepasst. Aber natürlich geht das nur „step by step“. By the way: Wie gefällt Ihnen eigentlich das neue Layout der DNUG News?

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Hobby-Designer für die zahlreichen überzeugenden Entwürfe, die bei der DNUG eingegangen sind.



Relaunch für EULUC

<http://connections.euluc.com>

siehe Seite 3



Fortsetzung von Seite 1:

Vorsprung sichern mit smarterer IT

Als neue DNUG-Mitglieder beteiligten sich erstmals an der Ausstellung:



H&S Heilig und Schubert Software AG
www.hs-soft.com



Interview S.A.
www.interview-efm.de



Magic Software Enterprise Deutschland GmbH
www.magicsoftware.de



panagenda GmbH
www.panagenda.com



Schulte & Paulus GmbH
www.schulte-paulus.de



Während der Konferenz veröffentlichte IBM Lotus in einem White Paper die Ergebnisse der aktuellen Studie des Marktforschungsunternehmens PAC zum Thema Collaboration in der Cloud am Beispiel von LotusLive Engage. Die automatische und sichere Synchronisation von E-Mail, Kalender und Adressbuch für das iPad als neuestem mobilen Arbeitsmittel stand im Mittelpunkt einer weiteren Presseinformation von IBM Lotus anlässlich der Konferenz (siehe Presse Clippings Einleger).



Kevin Cavanaugh, Lotus Vice President
Messaging & Collaboration, IBM

In der immer wieder geschätzten Kombination von Vorträgen der Lotus-Spezialisten mit Berichten aus der Praxis standen die Vortragsreihen Vernetzen, Kommunikation, Kosten, Best Practices sowie Dokumente und Informationen für die Teilnehmer zur Auswahl. In den Labs zur Installation von Lotus Sametime 8.5, dem Umgang mit der Web 2.0-Online-Plattform „EULUC – meet the experts“ und dem Web-Enablement von Notes Datenbanken konnten anwendungsbereite Fähigkeiten erworben werden.

„Die DNUG Frühjahrskonferenz eignete sich hervorragend zur Netzwerkpflege.“

H&S Heilig und Schubert Software AG,
Martin Leitner

In den Vorträgen von Evonik Services, Henkel, der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin, Merck, dem Privaten Gymnasium Weierhof und Raiffeisen Ware Austria kamen die Anwender selbst zu Wort. Am ersten Konferenztag stellten außerdem die für den Collaborati-

on Award 2010 nominierten Kandidaten Städteregion Aachen, KDZ Wiesbaden und IAV GmbH ihre komplexen Anwendungen – zwei Portallösungen und eine Benutzerverwaltung - dem Publikum vor. (siehe Einleger Collaboration Award).

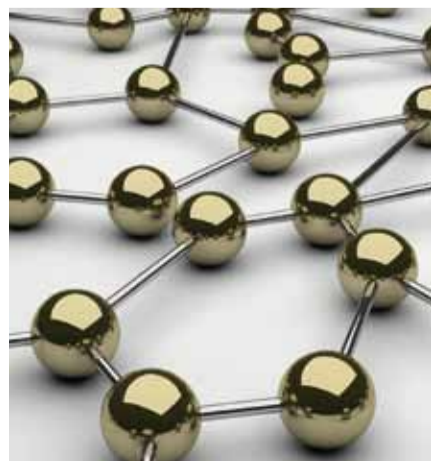
„Enterprise 2.0 erobert die DNUG“

TwentyOne AG, Anja Wittenberger

Neben dem auf diese Weise gestalteten Vortragsprogramm standen den Besuchern zusätzlich aktuelle Produktinformationen in der Ausstellung, in speziellen Beiträgen der Sponsoren sowie in eigenen Vortragsreihen der Premium-Sponsoren BCC Unternehmensberatung GmbH, Bucker GmbH und GROUP Business Software AG zur Verfügung. Mit der Auf-führung eines Theaterstücks zum Thema „Einführung und Nutzen von Enterprise 2.0“ der TwentyOne AG wurden für eine Konferenz dieser Art neue Wege beschritten.

Das Expertenprogramm „DNUG Enthusiast“ war auf der Konferenz, in der Agenda und in der Experts Lounge permanent präsent. In Zusammenarbeit mit dem Enthusiast Programm wurde für die Mitglieder der DNUG ein Project-Management-Assessment vorbereitet, dessen Start direkt auf der Konferenz erfolgte. Durch Beteiligung an einer Umfrage hat jeder für sich oder mit Kollegen für seinen Unternehmensbereich ab sofort die Möglichkeit, den Reifegrad seines Projektmanagements einzuschätzen.

<http://dnug.glp.ag>



„Lotus comes together in Berlin!“

Schulte & Paulus GmbH, Johannes Roesen

Möglichkeiten zum Networking und dem direkten Dialog mit dem deutschen und weltweiten Lotus-Management gab es viele. Der Dialog begann während der Vorveranstaltungen im DNUG Arbeitskreis Kundenforum mit einer Diskussionsrunde mit Maja Kumme, IBM Direktor für Lotus Software. Fachlicher Höhepunkt war das Abschlusspanel, geleitet von Alistair Rennie, General Manager Lotus Software und WebSphere Portal bei IBM.

Social Events

Für die meisten Teilnehmer gab es spätestens am Montag abend zur Welcome Reception auf der Seminaris Plaza das erste „Hallo“. Mit freundlicher Unterstützung der BCC Unternehmensberatung und von IBM Lotus gab es Berliner Spezialitäten à la Küchenchef und aus dem extra engagierten Currywurstexpress.



Rustikal gab sich auch das Get Together auf dem Gelände der Domäne Dahlem. Das einstige Rittergut ist heute ein beliebter Begegnungsort in Berlin. Früh-sommerliches Wetter lud im Freien zum Genuss des Grillbuffets, zu Traktorfahrten über das Gelände und einem Besuch der Hofschmiede ein. Für die musikalische Umrahmung sorgten „The Orworms“ aus Berlin.



In diesem Rahmen fand die Preisvergabe für den Collaboration Award 2010 statt. Zudem wurde unter den Teilnehmern an der Online-Befragung zur Herbstkonferenz 2009 der Gewinner des iPods ermittelt und die Aktiven/Kreativen der Arbeiten im DNUG Logo-Wettbewerb und der neuen EULUC Landingpage geehrt.

BESONDERER GEWINN BEIM BCC TECH – KNOWLEDGE CAMP



Unter dem Motto „Sind Sie fit für die Challenge?“ wurden die Besucher der BCC Veranstaltungsreihe mit wertvollem Wissen rund um IBM Lotus Notes und Domino Administration ausgerüstet und fit für die Herausforderungen der Zukunft gemacht. Für alle Vortragsbesucher gab es eine Chance das einzigartige Fahrvergnügen in einem englischen Sportroadster beim Lotus Experience Slalom Challenge Day zu gewinnen. Der glückliche Gewinner Andreas Holzmüller aus Leipzig konnte den live verlosteten Teilnahme-gutschein während der Abendveranstaltung der DNUG Konferenz in Empfang nehmen. Der Gewinn kam gut an: „Die Gelegenheit ein solches Auto zu fahren hat man nicht alle Tage, ich freue mich sehr auf den Slalom Challenge Day mit dem Lotus Elise!“

AKTIVE TEILNAHME LOHNT SICH – WIR GRATULIEREN:

Vortragsbewertung vor Ort (Bewertungsblöcke)
Preis: iPod nano

– Andreas Meißner,
GROUP Business Software AG

Gewinnspiel im Zusammenhang mit dem Besuch der Ausstellungsstände



Preis: Nintendo Wii (DNUG e.V.)
– Christoph Schulte, H&S Heilig und Schubert Software AG

Preis: Lego Pistenraupe (GMI KG)
– Ralf Simon, COUNT + CARE GmbH

Weitere wertvolle Sachpreise unserer Aussteller Bucker GmbH, BCC Unternehmensberatung GmbH und CONET Solutions GmbH wurden den erfreuten Teilnehmern übergeben.

PRESSE CLIPPINGS

+++ White Paper: LotusLive hebt Social Networks auf Unternehmensebene +++

Firmenübergreifende Zusammenarbeit in der Cloud gewinnt zunehmend an Bedeutung

Ein neues White Paper des Analystenhauses Pierre Audoin Consultants (PAC) im Auftrag von IBM befasst sich mit dem Konzept von Internet-gestützter Zusammenarbeit („Collaboration in the Cloud“). Den Schwerpunkt bildet IBM LotusLive Engage. Die Lösung erlaubt eine Zusammenarbeit über Unternehmensgrenzen hinweg und gestattet es, Geschäftsnetzwerke zu bilden und diese mit Collaboration-Anwendungen zu verbinden. Ein Vorteil von Lösungen wie LotusLive Engage ist es, projektorientiert arbeitende, verteilte Teams bei der oftmals zeitaufwändigen und fehlerbehafteten Abstimmung sowie der Nachverfolgung von Teilschritten mit sofort einsetzbaren Werkzeugen zu unterstützen.

+++ IBM bringt Enterprise Collaboration auf das iPad +++ Automatische und sichere Synchronisation von Email, Adressbuch und Kalender machen das iPad zum Werkzeug für das mobile Arbeiten auch in Unternehmen

IBM bringt Lotus Messaging und Collaboration Software auf das Apple iPad: Sichere Enterprise Email-Funktionen sind ab sofort von überall auch mit dem neuen Tablet von Apple möglich. Dies kündigt das Unternehmen anlässlich der DNUG Konferenz in Berlin und der Worldwide Developers Conference (WWDC) von Apple in San Francisco an. „IBM ist bestrebt, seine Collaboration Software für möglichst viele mobile Endgeräte zur Verfügung zu stellen. Die Erwartungen und konkreten Anfragen an eine Kompatibilität von iPad und Lotus Notes waren mit der Vorstellung des iPad sehr hoch und wir freuen uns, dass wir dies nun in einer für Unternehmen sicheren Umgebung anbieten können“, so Kevin Cavanaugh, Vice President, Messaging and Collaboration bei IBM.

+++ Universität Koblenz kooperiert mit IBM +++ Eröffnung des weltweit ersten IBM-Hochschul-Competence Center

Die Universität Koblenz und IBM richten mit dem IBM Institute for Business Collaboration das weltweit erste Hochschul-Competence Center auf Basis von IBM Technologien ein. Die Partnerschaft zwischen IBM und der Hochschule erweitert die bestehenden Möglichkeiten in Forschung und Lehre um Philosophien und Technologien aus dem Hause IBM. Dabei unterstützt IBM die von Professor Dr. Petra Schubert geleitete Forschungsgruppe Betriebliche Anwendungssysteme unter anderem durch eine Doktorandenstelle, Hard- und Software sowie mit technischem Know How.

Lotus Vision: Das Projekt Vulcan

STREHLITZ:

Lotus bietet ein großes Portfolio an Collaboration- und Web-2.0-Techniken. Aber Konkurrent Microsoft hat mit SharePoint eine kompakte und anwenderfreundliche Lösung, die viele Grundanforderungen der Unternehmen erfüllt. Wie reagiert Lotus auf den Erfolg von SharePoint und die neue Version 2010?

RENNIE:

SharePoint hat ein paar nette Funktionen. Aber es ist hauptsächlich ein Werkzeug, um Teamräume für den Austausch von Dokumenten zu schaffen. Es ist als Content-Repository entstanden. Die heutige Arbeitswelt funktioniert aber immer weniger dokumentenzentriert. Vielmehr dreht sie sich um Personen und deren Kommunikation. Dafür braucht man Web-2.0-Funktionen. Und in diesem Bereich ist etwa unsere Social-Software-Plattform Lotus Connections den Möglichkeiten von SharePoint weit überlegen. Außerdem beträgt der Release-Zyklus von SharePoint zwei bis vier Jahre. Das ist viel zu lange. So kann Microsoft mit der schnellen Entwicklung der Technik nicht mithalten.

STREHLITZ:

Gibt es trotzdem Pläne, die vielfältigen Lotus-Techniken ein bisschen zu vereinfachen?

RENNIE:

Wir arbeiten daran, Teamräume in Connections einfacher einzubinden und mit Workflow-Funktionen zu integrieren. Dem werden dann noch Features unserer Dokumentenplattform Quickr hinzugefügt. Und diese gesamte Lösung soll sich dann auch intuitiver nutzen lassen.

STREHLITZ:

Große Pläne hat IBM Lotus auch mit seinem Projekt Vulcan, das die verschiedenen Produkte tiefer miteinander integrieren und den Desktop zu einem aktiven Assistenten machen soll. Wie ist hier der Stand der Entwicklung? Wann wird es konkrete Lösungen geben?

RENNIE:

Gegen Ende dieses Jahres werden wir erste Services veröffentlichen, auf deren Basis Entwickler entsprechende Lösungen bauen können. Ich denke, auf der nächsten Lotusphere Ende Januar 2011 wird man erste konkrete Beispiele sehen können. Aber wir nehmen uns Zeit, um es richtig zu machen.

STREHLITZ:

Analysten warnen davor, dass Vulcan die Anwender ähnlich irritieren könnte, wie es IBM Lotus mit seinem Workplace-Konzept vor ein paar Jahren getan hat.

RENNIE:

Die Gefahr sehe ich nicht. Bei Workplace ging es darum, andere Produkte zu ersetzen – wie zum Beispiel Lotus Domino. Aber bei Vulcan steht Kontinuität im Mittelpunkt. Die E-Mail-Services für Vulcan kommen von Domino. Der Rich Client basiert auf Notes. Der Server für Unified Communications ist Lotus Sametime. Und so weiter. Die Produkte, in die die Anwender investiert haben, sind die Elemente, aus denen sich Vulcan zusammensetzt. Vulcan ist das Rahmenwerk, um diese Techniken miteinander zu verknüpfen.

STREHLITZ:

Vor zwei Jahren gab Lotus die Zusammenarbeit mit SAP bekannt. Doch in der vergangenen Zeit ist es um das Projekt Alloy ziemlich ruhig geworden. Wie weit ist die Kooperation gediehen?

RENNIE:

Es läuft gut. Die Idee, Informationen aus dem ERP-System in eine Collaboration-Umgebung einzubinden, war richtig. Aber Unternehmen nehmen nicht ständig ein Update ihrer Standardsoftware vor. Daher braucht es Zeit, bis sich Anwendungen auf Basis von Alloy in den Firmen verbreiten.

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion Computerwoche, IDG Business Media GmbH (CW Ausgabe 25/26-2010)

Alistair Rennie, General Manager Lotus Software & WebSphere Portal, anlässlich der DNUG Konferenz im Gespräch mit Markus Strehlitz



Alistair Rennie



Markus Strehlitz

regio iT aachen gewinnt mit dem Portal der StädteRegion Aachen den Collaboration Award 2010

Das Bürger- und Mitarbeiterportal der StädteRegion Aachen ist auf der DNUG Frühjahrskonferenz in Berlin mit dem Collaboration Award ausgezeichnet worden.

Die regio iT aachen hatte sich als Generalunternehmer mit dem Portalprojekt um den bedeutenden IT-Preis beworben.

Als Gewinner darf sich die StädteRegion Aachen über eine **Eintrittskarte zur Lotusphere 2011** freuen, gesponsert von IBM Lotus. Die DNUG unterstützt die Teilnahme in Orlando mit einem Reisekostenzuschuss in Höhe von 1.000 Euro. Andrea Förster (rechts im Bild) von der StädteRegion Aachen nahm den Preis stellvertretend für das gesamte Team in Empfang.

2. Platz

Preis: Gutschein für eine freie Konferenzteilnahme
KDZ Portal – Ihr Fenster zu unseren Dienstleistungen
 KDZ Personal + Versorgung Wiesbaden

Das KDZ Portal stellt eine kollaborative Integrationsplattform dar, in der Prozesse, Daten und Applikationen verschiedenen Zielgruppen individualisiert bereitgestellt werden.

3. Platz

Ein Tool für alle Fälle: Sicherheit und Flexibilität unter einem Dach – Die IAV Benutzerverwaltung
 IAV GmbH

Die IAV Benutzerverwaltung ist das zentrale Werkzeug für jeden Mitarbeiter zur Beantragung von Berechtigungen (Ressourcen) in alle Systeme (SAP, Notes, Schließkarten, Telefon u.v.m.) der IAV GmbH und ihrer Tochterunternehmen auf der Grundlage seiner Stammdaten.

Herzlichen Glückwunsch!



Mit dem Collaboration Award würdigt die DNUG in Partnerschaft mit IBM Lotus besonders innovative und kreative Anwendungen auf der Basis von Lotus Software. Der nächste Wettbewerb folgt 2011.

Bewerbungen werden bis zum 28. Februar 2011 angenommen. Das Bewerbungsformular und Informationen zu den Wettbewerbsmodalitäten sind auf der DNUG Website veröffentlicht. Auch 2011 warten auf die Gewinner attraktive Preise. Interessenten zur Unterstützung der Jury sind ebenfalls willkommen.

Compliance – die neue Community



Datenschutz, IT-Sicherheit, Risk Management, Compliance. Diese Begriffe schwirren mehr und mehr durch die Köpfe von IT Managern und Systemverantwortlichen. Dazu noch Themen wie GDPDU, COBIT oder Euro-Sox. Viele Begriffe und in vielen Firmen herrschen über den Grad der „Compliance“ zu diesen Begriffen sehr unterschiedliche Meinungen. Auch die Einstellung „... da zahlen wir lieber mal ein Bußgeld, bevor wir in das Thema investieren ...“ oder „... wir werden schon nicht die Ersten sein die geprüft werden und dann bessern wir halt nach ...“ trifft man oft an.

Mit der neuen Community „Compliance“ möchte das Team Ingo Gienau (Gienau-

IT), Christoph Heyn (IT-Beratung Heyn) und Volker Schoratti (DNUG Enthusiast für Compliance und Mitglied im Erweiterten Vorstand der DNUG) Mitgliedern und Interessenten die Möglichkeit geben, Fragestellungen aus ihren Unternehmen zu diesen Themen zu diskutieren, Fragen mit Compliance Bezug zu IBM Lotus Produkten zu klären und im Rahmen von Vorträgen und Artikeln schrittweise in die Thematik einführen.

Wir haben bereits für die letzte DNUG Konferenz in Berlin eine entsprechende Community auf der EULUC Plattform eingerichtet und freuen uns auf rege Beteiligung. Wenn wir sehen, dass entsprechender Bedarf besteht, werden wir auch die Gründung eines neuen Arbeitskreises anstreben.

Nachdem in den letzten Ausgaben dieser DNUG News bereits einige interessante Artikel zum Thema Datenschutz von Ingo Gienau und Christoph Heyn erschienen sind, wurde in der letzten Ausgabe des digital business magazins auch der Artikel „Soziale Netzwerke – wie viel Compli-

ance ist möglich“ von Volker Schoratti publiziert. Alle Artikel finden interessierte Leser auch unter der öffentlichen Community „Compliance“ auf der EULUC Plattform → www.euluc.com.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Fragen und Mitarbeit bei einem Thema, das in den kommenden Jahren für alle Unternehmen und nicht nur dort für die IT-Abteilungen immer mehr an Bedeutung gewinnen wird. Es geht hierbei nicht (nur) um technische oder organisatorische Lösungen – einer der wichtigsten Faktoren ist der Faktor Mensch. Wenn „Compliance“ nicht von der obersten Führungsebene getragen wird und durch alle Ebenen verständlich kommuniziert, geschult und gelebt wird, kann es zu kostspieligen Überraschungen kommen. Lassen Sie uns gemeinsam an diesen Themen arbeiten, um ein besseres Verständnis für die Thematik und Lösungsansätze für ihren Bereich oder ihr Unternehmen zu bekommen. Werden Sie Mitglied in unserer neuen Community.



Volker Schoratti,
DNUG Enthusiast
für Compliance

Man nehme: Für ein DNUG Regionalmeeting in Ihrer Region ...

Das Fußballjahr 2010 hat in den letzten Wochen zu zahlreichen zusätzlichen Events angeregt. Kaum ein Business Partner bzw. Mitgliedsunternehmen, das nicht zu spontanen Public-Viewing-Abenden eingeladen oder im Kreise der Mitarbeiter am Grillfeuer gemeinsam die Spiele verfolgt hat. Das Rezept für DNUG Regionalveranstaltungen ist gar nicht so weit davon entfernt. Bleiben Sie doch einfach weiter aktiv und unterstützen Sie das

Lotus Networking auch in Ihrer Region! Kombinieren Sie dafür ein Fachthema als Vortrag oder als Themendiskussion mit einem kulturell-sportlichen Angebot oder einer Betriebsbesichtigung. Bei Start der Veranstaltung am späteren Nachmittag geht nicht zu viel Arbeitszeit verloren. Die DNUG leistet Unterstützung bei der Ankündigung der Veranstaltung, der Einladung, der Teilnehmerverwaltung und mit einem finanziellen Beitrag zum orga-

nisatorischen Teil von bis zu 250 Euro. Sind Sie dabei?



DNUG ON TOUR

7. September 2010
Lotusday Hagen

15. September 2010
PAVONE Powersphere Paderborn

7. Oktober 2010
Notes Usertag Frankfurt/Main

20. Oktober 2010
IBM Lotus Mobility Konferenz Stuttgart

→ *Möchten Sie Ihre Mitarbeiter anlässlich einer Veranstaltung über die Angebote der DNUG informieren?*

Wir kommen gern zu Ihnen und stellen die Möglichkeiten für Mitglieder vor!

STAR SYSTEMS

Ein neues Mitglied stellt sich vor – die STAR Systems GmbH

STAR Systems GmbH ist die IT-Tochter der STAR-Firmengruppe mit Sitz in Böblingen. Ursprünglich als 100 % Daimlertochter gegründet, agiert die Firmengruppe mit über 450 Beratern seit 2005 eigenständig am Markt. Zu den Kernkompetenzen von STAR gehören Beratungsleistungen und operative Unterstützung in den Bereichen Logistik, Engineering, Mediensteuerung und IT.

Die STAR Systems ist spezialisiert auf die Realisierung von Business Intelligence Projekten in den Bereichen Auto-

motive und Logistik. Hier werden anspruchsvolle Reporting, Analyse und Planungsszenarien realisiert. Als Werkzeuge kommen IBM Cognos, Cubeware und andere BI-Tools zum Einsatz.

Im Geschäftsbereich „IT Beratung“ wird vor allem „Software Requirements Engineering“ erfolgreich adressiert. Als Schnittstelle zwischen Fachbereich und IT-Lösungsanbietern fungieren erfahrene und speziell ausgebildete Requirements Engineers, um gemeinsam mit unseren Kunden die Anforderungen für zukünftige

Software-Lösungen zu analysieren und zu managen.

Innerhalb der Firmengruppe ist STAR Systems für die IT-Ausrichtung und den operativen Betrieb verantwortlich. Hierbei wird konsequent auf IBM Lotus Domino mit Lotus Sametime, Lotus Traveler und IBM Lotus QuickR als Kommunikationsplattform gesetzt.

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Die DNUG Mitgliederversammlung findet am 15. November 2010 um 18 Uhr im Lindner Congress Hotel Frankfurt statt. Neben Rechenschaftsbericht und Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im Jahr 2011 steht auch die Vorstandswahl auf der Tagesordnung.

LOTUS LAB TOUR 2010

Im Oktober reist die nächste Mitgliederdelegation der DNUG nach Westford. Gastgeber sind erneut Brent Peters und Kevin Cavanaugh. Die Lab Tour erfreut sich regelmäßig großer Wertschätzung. Interessenten können sich bereits auf der DNUG Website für die Teilnahme vormerken lassen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

„Die DNUG Lab Tour war in den letzten Jahren für mich die wichtigsten Lotus-Veranstaltung. Neue Entwicklungen, Hintergrundinformationen und Tendenzen von den wichtigsten Produktentwicklern präsentiert zu bekommen, hilft mir frühzeitig Entscheidungen zu treffen und Weichen für mein Unternehmen zu stellen.“

Henry Walther
SOFTWERK Innovative
Technologien GmbH

INNOVATIONS- PREIS-IT 2010 gewonnen

DNUG Mitgliedsunternehmen GROUP Live für mittelstandsgerechte Cloud Computing-Plattform prämiert. Nach dem Gewinn des IBM Chief Technology Officer Innovation Awards ist die neue Cloud Computing-Plattform zur dynamischen Bereitstellung, Verwaltung und Überwachung von Anwendungsumgebungen ein weiteres Mal prämiert worden.

Jubiläum bei der COC AG

20 Jahre COC AG. 20 Jahre erfolgreich in der IT-Branche. Ein guter Grund zum Feiern.

Die DNUG gratuliert sehr herzlich!

IN & OUT

In:

- DNUG Regionalmeetings initiieren
- Hochschulen für Lotus Software interessieren
- mit dem DB Kongressticket zur DNUG Konferenz reisen

Out:

- das alte DNUG Logo verwenden
- auf DNUG Konferenzen nur vorgegebene Themen erwarten
- die Welcome Reception zur Konferenz verpassen

EULUC News Relaunch für EULUC



Nach dem Wettbewerb um das neue Logo der DNUG e.V. sollte auch EULUC grafisch angeglichen werden und eine neue, zeitgemäße Landing Page bekommen.

Dazu haben wir von der Firma SOFTWERK der Auftrag bekommen, uns um die technische Realisierung zu kümmern. Unterstützt wurden wir bei Grafik- und Layoutfragen von der Firma PAVONE.

Studenten des Fachgebietes Kommunikationswissenschaften an der TU Ilmenau

haben Konzepte entwickelt, wie und welche Social Software Komponenten in den Unternehmen für die speziellen Anwendungsfälle eingeführt werden können. Innerhalb des Themas sind fünf Kurzvideos entstanden, die auf sehr einfache und verständliche Art und Weise die Basisfunktionen von IBM Lotus Connections erklären. Diese Darstellung haben wir mit freundlicher Unterstützung der Autoren integriert, da uns neben einer übersichtlichen Seite, von der man sich schnell an alle Dienste anmelden kann, auch eine

kurze Erklärung der Programme in Form von Videos wichtig war.

Die Landing Page, welche auf modernster JavaScript, AJAX und Java EE Technologie basiert, ist auf einem WebSphere Application Server installiert. Neben der Unterstützung von Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch, was den multinationalen Charakter von EULUC darstellen soll, kann man sich nun auch zum ersten Mal direkt auf der Startseite registrieren.

Auch die Nutzer von mobilen Geräten von Apple wie das iPhone bzw. iPad sowie Smartphones mit Android, Windows Mobile und BlackBerry werden unterstützt.

Nach der Fertigstellung von der neuen Landing Page haben wir rechtzeitig zur DNUG Konferenz als ersten Schritt Lotus Connections an die Farben der Corporate Identity von EULUC angepasst.

Für die Zukunft wollen wir noch ein paar Verbesserungen an der Landing Page vornehmen und die restlichen Dienste, welche die EULUC Plattform anbietet, ebenfalls farblich an die CI angleichen.



Claus Böhmer,
SOFTWERK GmbH
DNUG Enthusiast für
Lotus Connections
und Lotus Sametime

Partner stellen sich vor



Buecker GmbH
www.BueckerGmbH.de

- Kostengünstiges Nearshoring Domino, Websphere, Java
- IBM Lizenzmanagement für Kunden und Business Partner
- 6 IBM Auszeichnungen in 6 Jahren, IBM Premier Partner



GROUP Business Software AG
www.gbs.com

- Cloud Computing
- E-Mail-Management
- Notes Client-Management



H&S Heilig und Schubert Software AG
www.hs-soft.com

- PAM for NOTES email and document archiving at its best
- Bis zu 80 % mehr Speicherplatz am Domino Server
- Enorme Zeitersparnis für tägliche Backup Routinen
- Erfüllen rechtlicher Anforderungen (GDPR)



Mettenmeier GmbH Business Solutions
www.prozess-spezialist.de

- Realisierung von Geschäftsprozesslösungen
- Werkzeuge für Aktivitätenmanagement
- Branchenlösungen für Energiewirtschaft



PAVONE AG
www.pavone.de

- Prozessoptimierung
- CRM
- SaaS



proClients GmbH
www.proclients.de

- Automatisiertes Testen von Domino-Lösungen - AutoUser
- Speicheroptimierung von Domino-Servern - DSO
- Mailarchivierung versus Mailintegration

Jetzt für den Diplomarbeiten-Wettbewerb 2010 bewerben

Der Wettbewerb der DNUG um interessante Abschlussarbeiten ist auch für das Jahr 2010 ausgeschrieben. Theoretische Arbeiten zu IBM Lotus Software, IBM WebSphere und begleitenden Technologien sowie Arbeiten zu Projekten, die auf diesen Systemen oder deren Komponenten basieren, können zum Wettbewerb eingereicht werden. Diplomarbeiten wie auch Bachelorarbeiten sind zum Wettbewerb zugelassen.



Die Prämierung der Arbeiten erfolgt auf der DNUG Konferenz im November 2010 in Frankfurt/Main. Alle Teilnehmer am Wettbewerb sind zum gebührenfreien Konferenzbesuch eingeladen. Die Anwesenheit der Preisträger wird erwartet.

**Einsendeschluss:
31. August 2010**

Anmelden und aktiv mitgestalten DNUG Herbstkonferenz 2010



- **Praxisberichte** – welche Erfahrungen möchten Sie in die Konferenz einbringen?
- **Dokumente und Informationen** – wie arbeiten wir mit Dokumenten und Informationen zusammen?

Dabei darf es gern wieder etwas technischer werden. Mit dem erneut integrierten University Day steht der Hochschulbereich wieder mehr im Blickfeld. Welche Erfahrungen und Projekte können Hochschulen anderen Bildungseinrichtungen vermitteln? Was gibt es zu berichten von der Nahtstelle Hochschule/Industrie? Workshops, Diskussionsrunden und vielleicht eine Kontaktbörse könnten neue Impulse in diesem Umfeld sein.

Hochschulaktivitäten – das heißt auch Diplomarbeitenwettbewerb. Abschlussarbeiten zu Lotus und WebSphere Software können hier teilnehmen. Bewerbungsende ist der 31. August 2010.

Bleiben Sie in Ihrem Marktsegment am Ball!

Im Mittelpunkt stehen – unter dieser Devise gibt es auch für die Herbstkonferenz zahlreiche Angebote an Partner, um sich zu präsentieren. Branding der Tagung oder Elemente zur Ausstattung der Konferenz bzw. der Social Events haben sich bewährt.

Ab einem bestimmten Buchungsaufkommen gibt es weitere Leistungen als Zugabe und für alle schnell Entschlossenen den Frühbucherrabatt bis zum 15. August 2010.

- **Prospekt zur Konferenz**
Beilage für Einladungsmailings, Anzeige oder Kurzvorstellung von Produkten bzw. dem Unternehmen im Prospekt
- **Website zur Konferenz**
Kurzvorstellung von Produkten bzw. dem Unternehmen
- **Teilnehmermappe zur Konferenz**
Beilage oder Kurzvorstellung von Produkten bzw. dem Unternehmen
- **DNUG Newspaper Ausgabe 3/2010**
Beilage zu den Informationsmailings, Anzeige im Heft oder Eintrag in der Partnernrubrik
- **Logo-Branding**
– auf definierten Medien zur Konferenz
– auf der Teilnehmermappe zur Konferenz
– für einen Vortragsraum
- **Raum für eine eigene Vortragsreihe**
- **Pausencatering**
- **Social Events**
– Get Together
– Welcome Reception
- **Spiele und ihre Ausstattung**
- **Konferenzblöcke**
- **Konferenztasche**
- **Lanyards**
- **Namensschilder**
- **T-Shirts**
- **Haftnotizen**
- **Zettelblöcke**
- **Mousepads**
- ...

Teilnehmen mit Preisvorteil:

- Frühbucherrabatt bis 30.9.2010
- Bahnan- und Abreise ab 109 Euro
- günstige Übernachtungspreise

Von der Spree an den Main – die Herbstkonferenz findet am 16./17. November 2010 im Lindner Congress Hotel Frankfurt statt. Nach den DNUG Arbeitskreis-Veranstaltungen und der Mitgliederversammlung sind alle Teilnehmer zur Welcome Reception als Einstimmung auf die beiden Konferenztage eingeladen.

Die Ausschreibung der Themen für die Vorträge hat sich bewährt. Auch im Herbst wird es um diese Schwerpunkte gehen:

- **Zukunft und IT-Trends** – wohin entwickelt sich die IT?
- **Vernetzen** – vom Hype zur dauerhaften Wertigkeit von Social Media
- **Kommunikation** – Integration von Telefonie und IT
- **Kosten** – Wege zur Steigerung von Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit

DNUG Pavillon zur CeBIT 2011

Statistik 2010

4.157 Aussteller
334.000 Besucher
5.350 Journalisten

10 Mrd. Euro
Investitionsvolumen

6,2 Mio.
Business-Kontakte

„Als weltweit größte Computermesse ist die CeBIT ein Aushängeschild für die neuen Technologien“ formulierte Dr. Angela Merkel auf der Eröffnungsfeier der CeBIT 2010. Diese positive Einstimmung spiegelte sich im Messegeschehen in Halle 2 und am DNUG Pavillon klar wider. Zum Erfolg des Auftritts 2010 und der Zufriedenheit der beteiligten Partner trugen auch einige wesentliche Veränderungen bei:

- **Verkürzung der Messe auf fünf Tage**
- **Erweiterung des DNUG Standkonzeptes mit tageweise buchbaren Lounges**
- **Neue Gestaltung des DNUG Pavillons**
- **Klare Angebote an den Mittelstand**
- **Konzentriertes Tagesprogramm mit Vorträgen und Guided Tours**

Die CeBIT 2011 bringt Anbieter und Anwender auf insgesamt vier Plattformen zusammen. Drei der Plattformen sind auf den Business Bereich zugeschnitten – ICT Solutions für Business Operations, für den Public Sector sowie Research & Development im CeBIT Lab. Die DNUG

wird in der Vorbereitung ausloten, inwieweit die Teilnehmer am Pavillon von diesen Angeboten partizipieren können.

Bereits jetzt können sich Interessenten für die Beteiligung am DNUG Pavillon vormerken lassen. Je zeitiger die Teilnahme

klar ist, umso stärker sind die Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Angebote am Stand und die Gestaltung. Mit der EULUC Plattform wird der kreative Vorbereitungsprozess zum Nutzen eines abermals erfolgreichen Auftritts unterstützt.



TERMINE

- 31. August 2010**
Einsendeschluss im Diplomarbeitenwettbewerb
- 21. oder 23. September 2010**
AK Systemmanagement
- 4. – 6. Oktober 2010 (vorläufig)**
Lotus Lab Tour
- 15. – 17. November 2010**
DNUG Herbstkonferenz 2010, Frankfurt/Main
- 28. Februar 2011**
Einsendeschluss für den Collaboration Award 2011
- 1. – 5. März 2011**
DNUG Pavillon auf der CeBIT, Hannover

NEUE MITGLIEDER

Herzlich Willkommen unseren neuen Mitgliedern:

- Interview S.A.
- Magic Software Enterprises Deutschland GmbH
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- panagenda GmbH
- Physikalisch-Technische Bundesanstalt
- STAR Systems GmbH
- Thomas Anschütz
- Dieter Arneht
- Rüdiger Becker
- Anett Hammerschmidt
- Andreas Ohlendorf

JUBILÄEN

Die DNUG gratuliert zu 10 Jahren Mitgliedschaft im zweiten Quartal 2010

- eMsys GmbH
- Fachhochschule Emden/Leer
- Mettenmeier GmbH Business Solutions
- TÜV Rheinland Service GmbH

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche Notes User Group e. V.
Kahlaische Straße 2 · 07745 Jena
Redaktion: Dr. Roswitha Boldt, Ulf Eckhaus
Redaktionsbeirat: Michael Brummer-Witt, Dr. Martin Kabath

Telefon: +49 3641 4569-0
Fax: +49 3641 4569-15
E-Mail: newspaper@dnug.de
Entwurf/Satz: WSB Werbeagentur GmbH, Leipzig
Auflage: 4.500

Der DNUG Newspaper dient zur Information und zur Auslage bei Konferenzen, Anwenderkreisen und Hochschultagen. Gern schicken wir Ihnen ein gedrucktes Exemplar zu oder Sie können ihn auch unter www.dnug.de downloaden.